

**Kantonsärztlicher Dienst**  
Ambassadorshof  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 93 71  
Telefax 032 627 93 50  
www.gesundheitsamt.so.ch

## Einführungsgespräch für neue Ärztinnen und Ärzte<sup>1</sup>

Bitte unterscheiden Sie: Die **Ärzte-Gesellschaft** (Gesellschaft der Ärztinnen und Ärzte des Kantons Solothurn GAeSO) ist zuständig für **standesrechtliche Fragen, sowie Fragen des Versicherungsrechts (Tariffragen)**, das **Gesundheitsamt** ist zuständig für die **sanitätspolizeilichen Rahmenbedingungen** der ärztlichen Berufsausübung (kantonale Gesundheitsgesetzgebung).

Nachfolgend das Wichtigste in Kürze. Weitergehende Informationen entnehmen Sie den entsprechenden rechtlichen Erlassen oder auf Anfrage beim Gesundheitsamt (GESA).

### Beistandspflicht und Notfalldienst (§ 24 GHG)

Gemäss § 24 des Gesundheitsgesetzes (GHG; BGS 811.11) sind die Medizinalpersonen verpflichtet, in dringenden Fällen Beistand zu leisten (Abs. 1). Dies wird durch die regionalen Ärzte-Gesellschaften geregelt.

### Schweigepflicht (Art. 321 StGB und § 18 GHG)

Die Offenbarung eines Geheimnisses, das bei der Berufsausübung wahrgenommen wurde, ist strafbar. Dies gilt auch für das Hilfspersonal (vgl. Art. 321 StGB). Die Inhaber und Inhaberinnen einer Bewilligung sowie ihre Hilfspersonen haben über Geheimnisse, die ihnen infolge ihres Berufes anvertraut worden sind sowie über Wahrnehmungen, die sie in Ausübung des Berufes gemacht haben, zu schweigen (§ 18 Abs. 1 GHG). Das Hilfspersonal ist ausdrücklich darauf hinzuweisen.

Sie sind von der Schweigepflicht befreit:

- bei Einwilligung des oder der Berechtigten [Patient als Geheimnisträger]
- bei schriftlicher Bewilligung des GESAs im Sinne des Artikels 321 Ziffer 2 StGB
- wenn eine gesetzliche Anzeigepflicht besteht [siehe unten].

Das Zeugnisverweigerungsrecht aufgrund der Strafprozessordnung bleibt vorbehalten (§ 18 Abs. 3 GHG vgl. § 64 lit. a der Strafprozessordnung; BGS 321.1 [relevant bei Befreiung von der Schweigepflicht und bei Anzeigerechten]).

### Entbindung von der Schweigepflicht (§ 18 Abs. 2 lit. b GHG)

Das GESA sorgt für eine formelle Entbindung von der Schweigepflicht in besonderen Fällen, wo die Zustimmung des Patienten nicht erhältlich ist oder nicht eingeholt werden kann, jedoch ein legitimes Bedürfnis des Arztes nach Information einer Drittperson oder einer Behörde besteht (z.B. zur Wahrung übergeordneter Interessen).

### Anzeigepflicht und Anzeigerecht (§ 19 GHG)

**Pflicht** zur Anzeige/Meldung, d.h. obligatorische Auskunft besteht bei gesetzlichen Meldepflichten:

- **bei aussergewöhnlichen Todesfällen** (§ 19 Abs. 1 Satz 1 GHG) unverzügliche Meldung an zuständige Behörde [Staatsanwalt oder via Tel.-Nr. 117 Polizei]. Ein aussergewöhnlicher Todesfall liegt vor, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
  - Auffinden einer Leiche an ungewöhnlichem Ort
  - Unbekannte Identität des/der Toten
  - Aussergewöhnliche Todesumstände
  - Nicht-natürliche Todesursache [Unfall, Selbstmord]
- **spezialrechtliche Meldepflichten** (z.B. Art 27 des Epidemiengesetzes [Liste des BAG]).

<sup>1</sup> Vorbemerkung: Zur besseren Lesbarkeit wird in der Folge ausschliesslich die männliche Form verwendet.

**Anzeigerecht** an die zuständigen Behörden, ohne Rücksicht auf die Bindung an das Berufsgeheimnis.

- bei Verdacht auf Verbrechen oder Vergehen gegen Leib und Leben, die öffentliche Gesundheit oder die sexuelle Integrität (Abs. 2);
- zum Zwecke des Kinderschutzes (Abs. 1 Satz 2).
- bei Hinweisen auf Waffenmissbrauch (nicht nur Feuerwaffen): zur Vornahme einer Gefährdungsmeldung i.S. der Waffengesetzgebung genügt es, wenn beispielsweise aufgrund des körperlichen oder geistigen Zustandes – allenfalls verbunden mit einer aktuellen Krisensituation – ein erhöhtes Risiko besteht, dass die betroffene Person Waffen zur Gefährdung oder Drohung von sich oder Dritten verwenden könnte. (siehe Infobrief der Polizei Kanton Solothurn zum Thema; in diesem Dossier)

### **Amteiarzte**

Legalinspektionen: ca. 150 – 170 pro Jahr

subsidiär: FFE, Untersuchung von Personen auf Hafterstehungsfähigkeit, Untersuchung von Personen auf Körperverletzung, Misshandlung, Missbrauch, Bekämpfung von Epidemien, Massnahmen im Zusammenhang mit Ausschaffungen von Asylsuchenden.

**Stellvertretung bei vorübergehender Abwesenheit** wie Krankheit oder Unfall sowie **Beschäftigung eines Assistenten** (§ 16 GHG)

### **Obligatorisches Bewilligungsverfahren (Gesundheitsamt)**

**Spitalbehandlungen unter DRG:** siehe *Informationsblatt für praktizierende Ärztinnen und Ärzte*

**Asylsuchende:** Asylsuchende mit Aufenthaltsbewilligung dürfen nur von gewissen Ärzten – gemäss separater Liste, die beim Gesundheitsamt angefordert werden kann – behandelt werden. Vorsicht: Asylsuchende mit NEE (Nichteintretensentscheid) oder mit unklarem Status sind oft nicht krankenversichert. Kosten von Notfallbehandlungen werden (meistens) vom Amt für Soziale Sicherheit, Asyl, übernommen.

### **Straflose Unterbrechung der Schwangerschaft (Art. 119f StGB)**

Die gesetzlichen Grundlagen bilden Art. 119 StGB sowie § 3 des Gesundheitsgesetzes vom 27. Januar 1999. Einzelheiten zum praktischen Vorgehen können der Verfügung des Departementes des Innern sowie dem Merblatt über die "*Straflose Unterbrechung der Schwangerschaft*" entnommen werden.

### **Öffentliche Schwangerschaftsberatungsstellen:**

Grenchen	Tel.: 032 652 19 22	Olten	Tel.: 062 212 61 61
Solothurn	Tel.: 032 622 44 33	Breitenbach	Tel.: 061 781 34 49

### **Zum Betäubungsmittelgesetz**

- Obligatorische Betäubungsmittelkontrolle (Unterlagen beim Gesundheitsamt)
- Spezialrezeptpflicht, Betäubungsmittel-Rezeptblock beim Gesundheitsamt anfordern
- Verbot der Abgabe von Betäubungsmitteln an Betäubungsmittelsüchtige
- Substitutionstherapien: Nur vom Kantonsarzt oder Kantonsapotheker eingeführte Ärzte (Spezial-Einführung) dürfen nach erteilen einer Bewilligung ein Substitutionsprogramm durchführen. *Es gelten spezielle Bestimmungen.*

**Selbstdispensation:** Im Kanton keine Einschränkung; trotzdem Augenmerk lenken auf:

- Medikamentenmissbrauch vermeiden (z. B. Benzodiazepine),
- Praxiseinbrüche (Sicherheitsvorkehrungen)

**Aktenaufbewahrungspflicht** (§ 20 Abs. 3 GHG): Jeder Arzt hat dafür zu sorgen, dass die Akten 10 Jahre aufbewahrt werden (Patientenrechte beachten, § 32 GHG!).

### **Zuständigkeit zur Anordnung einer fürsorgerischen Freiheitsentziehung (FFE) bei Gefahr im Verzug (Notfall):**

Für Fälle, in denen Gefahr im Verzuge liegt, kann die Freiheitsentziehung durch einen praktizierenden Arzt angeordnet werden (§ 7 Abs. 1 des Einführungsgesetzes zur fürsorgerischen Freiheitsentziehung, BGS 212.233.1).

Der behandelnde Arzt ist als Einziger im Notfall entscheidungsberechtigt und zum Handeln verpflichtet. Wenn eine Person sich selbst oder andere gefährdet, hat der Arzt die Pflicht, auch

ohne Einwilligung des Patienten eine schriftliche Einweisung vorzunehmen, unter Umständen mit Hilfe der Polizei. Der Arzt hat dabei Patient und/oder Angehörige zu informieren, dass diese ärztliche Massnahme vorläufig sei, und dass er verpflichtet sei, Meldung zu machen an das Amt für soziale Sicherheit (ASO), das die Zweckmässigkeit der Einweisung sofort nachprüfen werde. Er muss den Patienten und/oder die Angehörigen darauf hinweisen, dass sie gegen die Einweisung Beschwerde beim Verwaltungsgericht erheben können.

Der einweisende Arzt hat das Amt für soziale Sicherheit (ASO) unverzüglich zu orientieren (Tel. 032 627 22 87 zu Bürozeiten; FAX 032 627 22 95).

**Schulärztlicher Dienst:** im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden

**Schulzahnärztlicher Dienst:** im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden

**Impfwesen:** Impfplan des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) beachten. Routinemässige Grundimmunisierungen und Booster werden von den Versicherungen übernommen.

**Todesbescheinigungen:** Die Formulare sind bei Zivilstand und Bürgerrecht (Tel. 032 627 27 17; FAX 032 627 27 18) erhältlich.

**Strahlenschutz:** Das BAG ist zuständig

**Bulletin des BAG:** unentbehrliche Orientierung für jeden Arzt

**Nützliche Telefonnummern:**

	Telefon	Fax	Internet / Mail
<b>Gesundheitsamt</b>			
Zentrale	032 627 93 71	032 627 93 50	www.gesundheitsamt.so.ch
			gesundheitsamt@ddi.so.ch
<b>Kantonsärztlicher Dienst</b>			
Spitalbehandlungen	032 627 93 71	032 627 93 50	gesundheit.kogu@spital.so.ch
Epidemiologie	032 627 93 71	032 627 93 50	
Substitution	032 627 93 71	032 627 93 50	gesundheit.substitution@spital.so.ch

<b>Spitäler</b>			
Bürgerspital Solothurn	032 627 31 21	032 627 30 79	www.so-h.ch
Kantonsspital Olten	062 311 41 11	062 311 54 69	www.so-h.ch
Spital Dornach	061 704 44 44	061 704 45 97	www.so-h.ch
Psychiatrische Dienste	032 627 11 11	032 627 11 00	www.so-h.ch
<i>Erwachsenenpsychiatrie</i>			
Ambulatorium Solothurn	032 627 14 60	032 627 16 50	
Ambulatorium Olten	062 311 52 10	062 311 52 11	
<i>Kinder- und Jugendpsychiatrie</i>			
Ambulatorium Solothurn	032 627 84 00	032 627 84 24	
Ambulatorium Olten	062 311 82 82	062 311 82 83	
Ambulatorium Grenchen	032 654 56 10	032 654 56 06	
Klinik Pallas Olten	062 286 62 00	062 286 62 20	www.klinik-pallas.ch
Klinik Pallas Augenzentrum Solothurn	032 625 26 00	032 625 26 10	www.klinik-pallas.ch
Klinik Pallas Augenzentrum Grenchen	032 654 64 40	032 654 64 30	www.klinik-pallas.ch
Privatklinik Obach	032 626 23 23	032 626 23 33	www.obach.ch
Inselspital Bern	031 632 21 11		www.insel.ch
Kantonsspital Aarau	062 838 41 41		www.ksa.ch
Universitätsspital Basel	061 265 25 25	061 265 26 50	www.unispital-basel.ch
Universitätskinderspital beider Basel (UKBB)	061 704 12 12	061 704 12 13	www.ukbb.ch
Kantonsspital Liestal	061 925 25 25	061 925 20 90	www.ksli.ch
Kantonsspital Bruderholz	061 436 36 36	061 436 36 50	www.bruderholzspital.ch
Kantonsspital Laufen	061 765 32 32	061 765 33 65	www.ksla.ch

<b>Polizei Kanton Solothurn</b>	032 627 71 11	032 627 72 12	www.polizei.so.ch
Ärztlicher Notfalldienst Kanton Solothurn	0848 112 112		

<b>Staatsanwaltschaft</b>			
Staatsanwaltschaft Solothurn	032 627 60 30	032 627 60 31	
Staatsanwaltschaft Abteilung Olten	062 311 88 33	062 311 88 37	

<b>Schulpsychologischer Dienst</b>			
Schulpsychologischer Dienst Solothurn	032 627 29 61		
Schulpsychologischer Dienst Olten	062 311 28 60		
Schulpsychologischer Dienst Breitenbach	061 704 71 50		

<b>Schweizerische Rettungsflugwacht (REGA)</b>	Tel. 14 14		www.rega.ch
------------------------------------------------	------------	--	-------------

<b>Tox-Zentrum</b>	Tel. 145 (24h-Notfallnummer bei Vergiftungsfällen)		www.toxi.ch
--------------------	----------------------------------------------------	--	-------------